

DIE LINKE. Brandenburg, 4. Landesparteitag, 1. Tagung, 25. und 26. Januar 2014

Bericht der Landesfinanzrevisionskommission

Liebe Genossinnen und Genossen,

In der vergangenen Wahlperiode von Januar 2012 bis Februar 2014 arbeiteten wir in der Landesfinanzrevisionskommission mit 4, nach einer Nachwahl dann mit 5 gewählten Mitgliedern.

Wir trafen uns zu insgesamt 10 Terminen in der Landesgeschäftsstelle und führten Prüfungen im Belegwesen der Landesgeschäftsstelle durch.

Hauptaugenmerk legten wir dabei insbesondere auf den Einsatz der geplanten finanziellen Mittel und auf die ordnungsgemäße Abrechnung der Finanzen.

Wir prüften stichpunktartig ob alle Ausgaben durch einen Beschluss des Landesvorstandes unterlegt waren und ob die Ausgaben sich im Rahmen des beschlossenen Finanzplanes bewegten.

An allen unseren Beratungen nahm der Landesschatzmeister teil. Er informierte zu Beginn jeder Zusammenkunft zuverlässig über aktuelle Entwicklungen im Landesverband. Nach Abschluss der jeweiligen Prüfung stand uns der Schatzmeister für Nachfragen erneut zur Verfügung.

Aufgetretene Probleme konnten so meist gleich im Anschluss an die Prüfung geklärt werden. Konnte nicht sofort eine Aussage getroffen werden, wurden die noch unbeantworteten Fragen im Protokoll benannt und in der folgenden Sitzung geklärt.

Wir führten Kontenprüfungen durch, prüften Belege für Sachaufwendungen und der parteiintern erlassenen Regelwerke durch.

Die Verwendung aller Gelder war durch entsprechende Beschlüsse legitimiert.

Des weiteren galten unsere Nachfragen den Konten, die hohe Differenzen zwischen geplanten und eingesetzten finanziellen Mitteln aufwiesen. Abweichungen vom Finanzplan konnte der Landesschatzmeister meist schlüssig erklären, es gab in den Protokollen allerdings auch immer Empfehlungen der Landesfinanzrevisionskommission, bei der Planung zukünftiger Haushalte die tatsächlich eingesetzten finanziellen Mittel als Grundlage heran zu ziehen.

Unangemeldete Kassenkontrollen ergaben immer, dass der Kassenbestand mit dem Kassenbuch übereinstimmte und alle Belege die erforderliche Anzahl der Unterschriften aufwiesen.

Wir nahmen uns auch vor, in regelmäßigen Abständen gemeinsam mit den dazugehörigen Kreisfinanzrevisionskommissionen Prüfungen in Kreisverbänden durchzuführen. Das gelang uns im Berichtszeitraum nur in einem Falle. Nach 2 Prüfungen, 1mal zum Belegwesen und zum anderen einer unangemeldeten Kassenkontrolle gaben wir Hinweise zur Kassenführung und machten nachdrücklich darauf aufmerksam, dass alle Geldbewegungen durch ordnungsgemäße Belege dokumentiert sein müssen. Ein Fehler in der Buchführung konnte ohne Folgen für den Kreisverband berichtigt werden.

Zu einer unserer Beratungen luden wir den Wirtschaftsprüfer ein, der uns Informationen zu seinen Prüfergebnissen gab und das MGL4Web vorstellte.

Es gab keine größeren Beanstandungen und der Landesverband wurde im Ranking höher eingestuft. Das ist vor allem der Verdienst unseres Landesschatzmeisters.

Im April 2012 luden wir alle Kreisfinanzrevisionskommissionen erneut zu einer gemeinsamen Beratung ein. Schon die Planung der Veranstaltung stieß in den Kreisen wieder auf große Resonanz. Eine große Anzahl der Revisionisten wurde hier erstmalig mit den Aufgaben der KFRK vertraut gemacht. Wir gaben den Genossen schon vorher die Gelegenheit, entsprechende Anfragen zu stellen; so waren wir in der Lage konkret auf Probleme eingehen zu können.

Ein entsprechendes Angebot im Frühjahr 2013 fand dann allerdings nicht das erwartete Interesse und wurde kurzfristig wegen mangelnder Beteiligung abgesagt.

Die regelmäßige Teilnahme an den Sitzung des Landesfinanzrates konnte wiederum nicht realisiert werden. Hier informierte uns der Landesschatzmeister regelmäßig über die Beratungsinhalte.

Ende November 2013 nahmen zwei Mitglieder der LFRK an der Schulung durch die Bundesfinanzrevisionskommission in Elgersburg teil. Hier gab es Informationen zur neuen Buchhaltungsrichtlinie, welche seit Januar 2014 angewendet wird und Beispiele zur Anwendung der Handreichung zur Ermittlung der Mitgliedsbeiträge. Der Bundesparteitag im Mai 2014 wird sich an einem der drei Tage mit der Satzungsänderung beschäftigen. Im Erfahrungsaustausch konnten wir die Herangehensweise anderer LFRK kennenlernen und gaben Erfahrungen und erprobte Prüfrituale unserer Arbeit weiter.

Wir wurden durch den Landesschatzmeister und die Genossinnen der Buchhaltung in jeder erdenklichen Weise in unserer Arbeit unterstützt. Alle angeforderten Belege und Unterlagen stellten sie uns zuverlässig und zeitnah zur Verfügung. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle ausdrücklich bedanken. Ohne ihre Unterstützung hätten wir unsere Arbeit nicht erfolgreich gestalten können.

Abschließend bescheinigt die LFRK dem Landesvorstand im Berichtszeitraum einen ordnungsgemäßen Umgang mit den finanziellen Mitteln unserer Partei und empfiehlt den Delegierten des Landesparteitages, dem Landesschatzmeister eine entsprechende Entlastung zu erteilen.

Potsdam, im Februar 2014

Sylvia Wagner
Vorsitzende der LFRK